

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.03.2003

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 19.03.2003




## 1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** DELTA IMPRÄGNIERLASUR 3.02
- **Artikelnummer:** 314711
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Imprägnierlasur / Anstrichmittel
- **Hersteller/Lieferant:**  
 Protec GmbH  
 Wetterstraße 58  
 D-58313 Herdecke
- **Telefon:** (0049) (0)2330/926-432  
**Telefax:** (0049) (0)2330/926-236
- **Auskunftgebender Bereich:**  
 Abteilung Produktsicherheit (Tel.-Nr.: siehe "Notfallauskunft") bzw. Anwendungstechnik (Tel.-Nr.: 02330/926-405)
- **Notfallauskunft:**  
 (0049) (0)2330/926-188 Herr Roes  
 (0049) (0)2421/983-144 Herr Dr. Herzog

## 2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:**  
 Lösemittelhaltige, aromatenfreie Imprägnierlasur auf Basis Alkydharz mit biozidem Wirkstoff (RAL-GÜTEZEICHEN HOLZSCHUTZMITTEL)

### · Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 64742-48-9 EINECS: 265-150-3	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere  Xn; R 65-66	74,7%
CAS: 34590-94-8 EINECS: 252-104-2	Dipropylenglykoldimethylether, Isomerenmischung	4,9%
CAS: 731-27-1 EINECS: 211-986-9	Tolyfluorid (in atembare Form)  T,  N; R 23-36/37/38-43-48/20-50/53	0,6%

### · **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## 3 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:** Entzündlich.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
 Das Produkt ist wassergefährdend  
 R 10 Entzündlich.  
 R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
 R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **Klassifizierungssystem:**  
 Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **Zusätzliche Angaben:**  
 Enthält Tolyfluorid, Cobalt-II-Salze und 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Nach Einatmen:** Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.03.2003

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 19.03.2003

**Handelsname: DELTA IMPRÄGNIERLASUR 3.02**

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- **Nach Augenkontakt:**  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**
- **Folgende Symptome können auftreten:**  
Bei längerer/wiederholter Exposition bzw. in hohen Konzentrationen:  
Müdigkeit  
betäubende Wirkung  
trockene Haut  
Reizwirkung auf Haut und Augen.  
Einatmen kann Reizwirkung der Schleimhäute verursachen.
- **Gefahren**  
Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt. Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen.
- **Behandlung**  
symptomatische Behandlung  
Fettfilm der Haut durch Eincremen wieder herstellen, um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl.  
Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
- **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **Zusätzliche Hinweise:** Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

### 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Aerosolbildung vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.03.2003

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 19.03.2003

<b>Handelsname: DELTA IMPRÄGNIERLASUR 3.02</b>
--

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Nur im Originalgebinde aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Behälter dicht geschlossen halten.

<b>8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen</b>
---

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

- |  |
|--|
| <b>· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:</b> |
|--|

<b>64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere</b>
---

MAK	50 ml/m <sup>3</sup>
-----	----------------------

<b>34590-94-8 Dipropylenglykoldimethylether, Isomergemisch</b>
--

MAK	310 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup>
	DFG, EU

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
- **Atemschutz:**  
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Liegt die Lösemittelkonzentration über den Grenzwerten, muss ein zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden (z.B. Vollschutzmaske mit Atemfilter Braun A bzw. AX nach DIN 3181). Für gute Ventilation sorgen.
- **Handschutz:**  
Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe tragen, z.B. Schutzhandschuh Modell "4H Glove" der Firma Kroschke:

- Schutzhandschuh aus 5-lagigem Kunststoff-Hochleistungslaminat
- Stärke: 0,065 mm
- Durchdringungszeit z.B. bei Verwendung von Universalverdünnungen bei 21°C:  
> 240 min. (Literaturwert), Index 5 (gemäß Index En 374).

Bei wiederholtem Kontakt, Hautschutzcreme auf die mit dem Produkt in Berührung kommenden Hautflächen auftragen.

Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.

Die angegebenen Daten sind entnommen aus Literaturquellen, müssen jedoch von Fall zu Fall abgestimmt werden; siehe hierzu auch die folgenden Hinweise unter "Handschuhmaterial" und "Durchdringungszeit des Schuhmaterials"!

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.03.2003

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 19.03.2003

**Handelsname: DELTA IMPRÄGNIERLASUR 3.02**

(Fortsetzung von Seite 3)

**· Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

**· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**· Augenschutz:**


Dichtschließende Schutzbrille

**· Körperschutz:** Lösemittelbeständige Schutzkleidung

## 9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

**· Allgemeine Angaben**

<b>Form:</b>	Flüssig
<b>Farbe:</b>	Verschieden, je nach Einfärbung
<b>Geruch:</b>	Schwach, charakteristisch

**· Zustandsänderung**
**Siedepunkt/Siedebereich:** > 100°C

**· Flammpunkt:**

&gt; 55°C

**· Zündtemperatur:**

&gt; 200°C

**· Selbstentzündlichkeit:**

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**· Explosionsgefahr:**

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

**· Explosionsgrenzen:**

<b>Untere:</b>	0,6 Vol %
<b>Obere:</b>	7,0 Vol %

**· Dampfdruck:**

bei 20°C	1hPa
bei 50°C	≤ 110kPa

**· Dichte bei 20°C:**
ca. 0,84 g/cm<sup>3</sup>
**· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**
**Wasser:** Nicht mischbar

**· pH-Wert:**

nicht anwendbar bei lösemittelhaltigen Zubereitungen

**· Viskosität:**
**Auslaufzeit bei 20°C:** ca. 33 s (ISO 2431/3mm)

**· Lösemittelgehalt:**
**Organische Lösemittel:** ca. 81,0 %

**· Festkörpergehalt:**

ca. 19,0 %

## 10 Stabilität und Reaktivität

**· Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**· Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.03.2003

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 19.03.2003

Handelsname: DELTA IMPRÄGNIERLASUR 3.02

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch entstehen.

## 11 Angaben zur Toxikologie

- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:** keine Informationen verfügbar
- **Spezifische Symptome im Tierversuch:** keine Informationen verfügbar
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** siehe "Zusätzliche toxikologische Hinweise"!
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.

## 12 Angaben zur Ökologie

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**
- **Sonstige Hinweise:** Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Sonstige Hinweise:**  
Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe.  
Das Mittel darf nicht in Gewässer gelangen.
- **Allgemeine Hinweise:**  
Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (VwVwS) wassergefährdend  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
schädlich für Wasserorganismen

## 13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**  
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **Europäischer Abfallkatalog**

03 02 02	chlororganische Holzschutzmittel
08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**  
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.03.2003

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 19.03.2003

Handelsname: DELTA IMPRÄGNIERLASUR 3.02

(Fortsetzung von Seite 5)

## 14 Angaben zum Transport

### · Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):



- ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
- Kemler-Zahl: 30
- UN-Nummer: 1263
- Verpackungsgruppe: III
- Gefahrzettel: 3
- Bezeichnung des Gutes: 1263 FARBE (nicht viskos)

### · Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:



- IMDG/GGVSee-Klasse: 3
- UN-Nummer: 1263
- Label: 3
- Verpackungsgruppe: III
- EMS-Nummer: 3-05
- Marine pollutant: Nein
- Richtiger technischer Name: PAINT

### · Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:



- ICAO/IATA-Klasse: 3
- UN/ID-Nummer: 1263
- Label: 3
- Verpackungsgruppe: III
- Richtiger technischer Name: PAINT

## 15 Vorschriften

### · Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

### · Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: Entzündlich

### · R-Sätze:

- 10 Entzündlich.
- 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### · S-Sätze:

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen
- 24 Berührung mit der Haut vermeiden.
- 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
- 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 7)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.03.2003

Vers-Nr. 1

überarbeitet am: 19.03.2003

<b>Handelsname: DELTA IMPRÄGNIERLASUR 3.02</b>
--

(Fortsetzung von Seite 6)

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

· **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**

Enthält Tolyfluanid, Cobalt-II-Salze und 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

· **Nationale Vorschriften:**

· **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (VwVwS) wassergefährdend

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Angabe zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-Richtlinie):

VOC-Anteil 667 - 682 g/ltr.-Lack

<b>16 Sonstige Angaben</b>
----------------------------

RAL-Gütezeichen Nr. 613

Wirkstoffgehalt: 0,6% Tolyfluanid

Produktcode nach GISBAU: HSM-LV 20

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe. Das Mittel darf nicht in Gewässer gelangen. Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäss in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln kommt.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 2 bzw. im "Technischen Merkblatt" genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Mit der jeweils neuesten Ausgabe werden die vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter außer Kraft gesetzt.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unseren "Technischen Merkblättern".

· **Gründe für Änderungen**

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist aufgrund der neuen Änderungen der EG-Sicherheitsdatenblattrichtlinie nach 91/155/EWG komplett überarbeitet worden und berücksichtigt u.a. die neue Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG (z.B. "N - Umweltgefährlich")!

· **Relevante R-Sätze**

23 Giftig beim Einatmen.

36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

· **Ansprechpartner:** (0049) (0)2330/926-185 Herr Zantis

· **Quellen**

- EG-Sicherheitsdatenblattrichtlinie nach 91/155/EWG

- Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

- TRGS 220